



STARTKLAR für den Auftritt im Sportzentrum West: Huaiwen Xu spielt am 27. April mit der deutschen Nationalmannschaft gegen Polen. Foto: pr

## Badminton-Superstar Huaiwen Xu sagt beim Länderspiel in Landshut „Servus“ Gebürtige Chinesin zum letzten Mal im Trikot der deutschen Nationalmannschaft

Sie hat das deutsche Badminton in den vergangenen Jahren maßgeblich mitgeprägt und verabschiedet sich in Landshut von der großen internationalen Bühne. Die zweifache Europameisterin und WM-Bronze-Gewinnerin Huaiwen Xu präsentiert sich beim Länderspiel der deutschen Mannschaft gegen Polen am 27. April im Sportzentrum West zum letzten Mal im eigenen Land im Trikot der deutschen Nationalmannschaft.

Huaiwen Xu erklärte bei den German Open 2009 in Mülheim-Ruhr ihren Rücktritt. Das langjährige Aushängeschild des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) wird ihren Vereinsvertrag beim BC Bismshheim nach den Endspielen um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft Anfang Mai gegen EBT Berlin nicht verlängern. Das letzte Länderspiel in Deutschland gegen Polen, einige wenige Turniere werden noch folgen, doch in der zweiten Jahreshälfte lässt Xu ihre tolle Karriere langsam ausklingen. Nach dem Kapitel Leistungssport möchte Huaiwen Xu endlich einmal ausspannen und sich anderen Dingen widmen. „Ich bin nicht nur körperlich müde, auch in meinem Kopf bin ich einfach nur ausgelaugt. Ich kann mich nur noch schwer motivieren“, sagt die 33-jährige, die in ihrer chinesischen Heimat aufgrund ihrer Körpergröße von nur 1,60 Meter

durch das Förderungsrafter fiel und sich dann entschied, ihre Laufbahn in Deutschland fortzusetzen.

Die „Wahl-Saarländerin“ wanderte im Jahr 2000 nach Deutschland aus und ist seit November 2003 deutsche Staatsangehörige. Die aktuelle Welttranglisten-Elfte kann in all den Jahren auf etliche Erfolge zurück blicken: 2004 nahm Huaiwen Xu für Deutschland an den Olympischen Sommerspielen in Athen teil. Vier Titel bei den deutschen Meisterschaften von 2004 bis 2008 stehen in ihrer Erfolgsliste. Zum Auftakt des Jahres 2006 gewann sie das Dameneinzel der Swiss Open in Basel, dem dritt wichtigsten Grand-Prix-Turnier in Europa. In der wöchentlich aktualisierten Welttrangliste vom 22. Juni 2006 belegte sie als erste Spielerin in der Geschichte des DBV Platz eins. Ferner holte sie 2005 und 2006 Bronze bei den Weltmeisterschaften im Dameneinzel.

Mit der Nationalmannschaft der Damen kam noch Bronze im Ubercup 2006 (Team-WM) dazu. Nicht zu vergessen sind ihre Triumphe bei den Europameisterschaften: Zweimal Gold im Dameneinzel 2006 und 2008, Bronze mit dem Damenteam ebenfalls 2006 und 2008.

Noch sehr gut in Erinnerung ist vielen Badminton-Fans besonders der Auftritt von Huaiwen Xu bei den Olympischen Spielen 2008 in

Peking. In ihrer Heimat war Xu an Position sieben gesetzt, und erreichte als erste deutsche Badminton-Spielerin ein Viertelfinale bei Olympia. In einem der besten Spiele ihrer Karriere unterlag die Deutsche der damaligen Welttranglistenersten Xie Xingfang in einer hart umkämpften Partie nur ganz knapp. Für ihre herausragende Leistung wurde sie von Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble mit dem silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet – der höchsten deutschen Auszeichnung für sportliche Top-Leistungen.

In Landshut will Huaiwen Xu zum Abschluss ihrer Laufbahn in der Nationalmannschaft noch ein letztes Mal glänzen und dafür alles geben, um sich nach dem gewonnenen Matchball gebührend feiern zu lassen. Und einen vielleicht unvergesslichen und hoch emotionalen Abend in Landshut genießen.

### Info

12 140409

Tickets für das Badminton-Länderspiel Deutschland gegen Polen sind im Vorverkauf erhältlich bei: ROCKSHOP Landshut, Innere Münchner Str. 56, 84036 Landshut; Landshtuter Zeitung, Ländgasse 116, 84028 Landshut; Online geht's über: [www.regioic.de](http://www.regioic.de). Weitere Infos gibt's unter: [www.postsportverein-landshut.de](http://www.postsportverein-landshut.de).